

# Who stole my first kiss?!

High School FF/ Naru x Hina, Neji x Ten, Sasu x Saku/ Letztes

Kapi ist da!

Von -Little-Akazukin-

## Kapitel 7: Happy End für alle?!

Hinata schaute ungeduldig auf die Uhr. Es war gleich schon fünf nach drei! Hatte er es sich doch anders überlegt? Oder hatte sie jemand die ganze Zeit nur verarscht? Hinata kamen Zweifel auf und sie kam sich plötzlich ziemlich blöd vor. Traurig schaute sie zu Boden.

Währenddessen stand Naruto hinter der Ecke und traute sich einfach nicht aus seinem Versteck. »Sie scheint ungeduldig zu sein! Nicht, dass sie denkt, dass ich sie versetzt habe!«, dachte Naruto schockiert. »Ok Naruto, du schaffst das! Und vielleicht ist sie schon bald deine Freundin!« Bei diesem Gedanken wurde der Uzumaki leicht rosa im Gesicht. »Ok, Augen zu und durch!« Gerade wollte er zur ihr gehen, als er ein Rufen hörte. „Hinata, wir haben dich überall gesucht!“ Ein Gruppe von vier Jungs kam auf Hinata zu. Hinata schreckte kurz auf. „Wa-was ist denn?“, fragte sie. Sie kannte die Jungs nur vom Sehen her, sie gingen eine Klasse höher als sie.

Ein Typ mit roten Haaren, legte einen Arm um sie und kam ihr gefährlich nah. „Wir wollten fragen ob du mit uns abhängen willst?“, fragte er und schaute auf ihre Lippen. „Ich...ähm...nein!“, sagte Hinata und befreite sich aus seinen Armen. „Ach komm schon!“, der Junge ließ nicht locker. „Tut mir Leid...aber ich warte auf jemand!“. Die Jungs schauten sich fragend an. „Auf wen denn?“ „Ähm...ich bin mit einem Jungen hier verabredete...aber ich weiß nicht wer es ist!“, erklärte Hinata. „Achso...“, sagte der Rothaarige und einen grinsen legte sich auf seinen Lippen „Der Brief ist von mir!“, sagte er danach.

Narutos Faust verkrampfte sich. Wie konnte dieser Typ es bloß wagen Hinata zu sagen das er ihr heimlicher Verehrer war?

„Wirklich?“, fragte Hinata leise. „Natürlich! Ich hab schon lange ein Auge auf dich geworfen, nicht wahr Jungs?“, fragte er seine Clique die seine Aussage mit einem Nicken bejahten. „Mein Name ist übrigens Shin!“ Hinata hatte das Gefühl das dieser Junge Lügte. Sein Charakter war gar nicht so wie sie es in den Briefen herauslesen konnte. „Also nachdem das geklärt ist kannst du ja mit kommen!“, sagte er und griff nach Hinatas Handgelenk. „Wo-wohin denn?“ „Überraschung!“, grinste der Shin. Hinata bekam ein schlechtes Gefühl im Bauch. Es sagte ihr das sie auf keinen Fall mit ihm gehen sollte. „N-nein, ich will nicht!“, meinte sie und befreite sich aus seinem Griff. „Ach komm schon!“, wieder griff der Junge nach ihr und auch die anderen Jungs kamen näher. „Nein, lasst mich!“, rief sie. „Hab dich doch...“ „LASST SIE SOFORT IN

RUHE!", schrie jemand dazwischen und dieser jemand war Naruto Uzumaki. „Wer ist den dieser Hampelmann!", lachte einer der Jungs. „Ich bin Uzumaki Naruto!", sagte der Blonde und streckte der Jungsgruppe seine Faust entgegen. „Und ich warne euch wenn ihr Hinata nicht sofort in Ruhe lässt, dann bekommt ihr es mit mir zu tun!". Die vier Jungs begannen zu Lachen. „Na sicher! Wir haben auch so große Angst von so einem Zwerg wie dir! Pass auf das es dich nicht nur erst trifft!". „Dann kommt doch her wenn ihr was wollt!" „N-Naruto hör auf damit! D-du kommst nicht g-gegen sie an!", rief Hinata ängstlich „Sie hat recht!", meinte Shin grinsend. „Keine Sorge Hina! Gegen diese Arschaffen komme ich schon an!" „Das werden wir ja sehen!", maulte Shin und rannte auf Naruto zu. Er zielte mit der Faust in Narutos Gesicht aber verfehlte. Stattdessen spürte er einen Schmerz in seiner Magengegend. Das lag daran das Naruto ihm einen Faustschlag in den Bauch versetzt hatte.

Shin fiel zu Boden und hielt sich den Bauch. Dass er so einen festen Schlag drauf hatte, hätte er nicht gedacht. Naruto stattdessen rannte rüber zu Hinata, schnappte ihre Hand und zog sie mit sich fort. „Na...los... hinter...her!", maulte Shin seine Freunde an. Schnell rannten die drei Jungs Hinata und Naruto hinterher. „Na-Naruto, sie kommen!", rief Hinata. „Keine Sorge!", sagte Naruto und zog sie um die Ecke. Die drei Jungs rannten ebenfalls um die Ecke, aber plötzlich schienen Naruto und Hinata spurlos verschwunden zu sein. „Wo sind sie?!", fragte einer der Jungs. „Da lang!", meinte ein anderer und lief weiter, gefolgt von seinen beiden Freunden.

„Puh, gerettet!", keuchte Naruto und ließ sich auf den Boden plumpsen. Hastig atmend saß Hinata daneben. In letzter Sekunde hatte Naruto noch ein Versteck in einem Abstellraum gefunden. „War mir klar, dass die Jungs zu blöd sind um die Tür in der Wand zu sehen!", lachte Naruto. „Da rennen die Deppen da noch glatt dran vorbei!" Auch Hinata kicherte kurz auf. „Da-danke, dass du mich gerettet hast. I-Ich hat e-etwas A-Angst vor ihnen!", murmelte Hinata. „Kein Problem! Wofür sind Freunde denn da?" Hinata stand auf und lehnte sich an die Wand, ihr Blick ging zu Boden. „In den Briefe hatte er sich so toll angehört, a-aber in der Wirklichkeit...er war so a-anders!", murmelte sie. „V-vielleicht lag es daran...dass er gar nicht die Briefe geschrieben hat", meinte Naruto. Hinata schaute ihn fragend an. „W-woher weißt du das?" „Naja...äh..." Auf Narutos Wangen legte sich ein leichter Rotschimmer. „W-weil...i-ich...äh...ichhabdirdieBriefegeschrieben!", sagte er so schnell, dass Hinata nichts verstand. „Äh...wie bitte?" »Verdammt! Wieso krieg ich das nicht hin?!«, dachte Naruto und hielt sich verzweifelt den Kopf. Hinata kniete sich zu ihm und fragte besorgt. „Na-naruto? Ge-gehts dir nicht gut?" Naruto schüttelte den Kopf. „A-Alles ok...nur..." „Nur?" „Wieso muss das so schwer sein?" „W-was denn?" Hinata verstand gar nichts mehr. „Ich kann dir einfach nicht sagen, dass ich dir die Briefe geschrieben habe", sagte Naruto ohne nachzudenken. Es herrschte ein Moment Stille in dem kleinen Raum, bis dem Blondem bewusst wurde, was er gesagt hatte. Er schaute Hinata an, die mit geweiteten Augen neben ihm saß. „H-Hinata, a-alles o-o-ok?", fragte der Uzumaki leise. »Verdammt, jetzt hasst sie mich bestimmt. Natürlich, ich bin doch gar nicht ihr Typ...was hab ich mir da eigentlich gedacht?!« Aus dem Augenwinkel sah Naruto, wie die Hyuuga wieder aus ihrer Trance erwachte und in ihre Tasche griff. Sie nahm seine Brief heraus. „D-die...h-h-hast du mir a-also geschrieben?", fragte die Blauhaarige und schaute gedankenverloren auf die Umschläge. „Ja..." „Ich mag dich sehr, aber ich habe mich nie getraut, es dir zu sagen...und deshalb hab ich dir die Briefe geschrieben. Aber jetzt ändert sich alles zwischen uns...du willst sicher nicht mehr mit befreundet sein, wenn du das jetzt weißt, dass ich

dich mag...“, sagte Naruto und Traurigkeit schwang in seiner Stimme mit. „Ich versteh das...“ „Ich mag dich auch!“, sagte Hinata plötzlich, sogar ohne zu stottern. Naruto schaute überrascht in das lächelnde Gesicht von Hinata. „Wie jetzt?“, fragte der Uzumaki verwirrt. Hinata lehnte sich etwas weiter vor und gab dem Verwirrten Jungen einen Kuss auf die Wange. Naruto hatte das Gefühl, als würde jeden Moment sein Herz stehen bleiben. Dann schaute sie ihm in die Augen. „Verstehst du es jetzt?“ Naruto brauchte einen Moment, um wieder eine klaren Gedanken fassen zu können. Er nickte. „Ja, ich verstehe!“, sagte er grinsend und gab Hinata einen Kuss auf den Mund. »Lass diesen Moment niemals aufhören!«, dachte beiden und sie fühlten sich wie die glücklichsten Menschen der Welt.

„Ihr seid zusammen?“. Fünf Mädchen und ebenfalls fünf Jungs standen vor Hinata und Naruto, die Händchen hielten. Beide schauten sich einen Moment an und nickten dann schließlich. Sofort begannen die Mädchen zu kreischen, worauf sich die Jungs schnell die Ohren zuhielten. Die Hyuuga wurde erst mal von den Mädchen abgeknuddelt und mit Glückwünschen überhäuft. Aber Naruto ging auch nicht leer aus. „Achja Naruto!“, sagte Neji. „Wenn du meiner Cousine irgendetwas antust, bin ich leider gezwungen, dich umzubringen! Ich hoffe, das ist dir bewusst!“, sagte er, als wäre es das Normalste auf der Welt. „Und ich werde ihm helfen!“, sagte Kiba. „Immerhin ist Hinata meine allerbeste Freundin!“ „Keine Sorge! Ich denke, so weit wird es nicht kommen!“, sagte Naruto und legte einen Arm um seine Freundin. „Sorry Leute, Neji und ich wollten heute ein bisschen spazieren gehen!“, sagte Tenten und Neji legte nickend einen Arm um sie. „Also, bis dann!“ „Wir haben auch noch was vor, nicht war, Sasuke?“ „Na klar!“ Auch Sasuke und Sakura gingen Hand in Hand davon. Kurz darauf verabschiedeten sich auch Hinata und Naruto von den restlichen Vier. „Gut...und was machen wir jetzt?“, fragte Kiba. „Da hätte ich schon einen Idee!“, sagte Temari und ein Grinsen legte sich auf ihre Lippen. Auch Ino bekam dieses Grinsen und plötzlich schrien beide: „SHOPPING!“ Shikamaru und Kiba schauten die Mädchen geschockt an, bevor sie mitgezogen wurden. „Wie oft wollt ihr denn noch shoppen gehen?!“ „Voll Lästig!“ Und so gab es in dieser Geschichte doch noch ein Happy End für jeden...mehr oder weniger. Von dem „Geheimnissvollen Küsser“ hat man nichts mehr auf der Karasuma High School gehört. Wer es letztendlich war, hat niemand herausgefunden...oder vielleicht doch?

The End

Ich weiß das Ende kam so unerwartet. Ich konnte es selbst nicht glauben...hehe  
Ich hoffe auch das letzte Kapitel hat euch gefallen! Na und wer weiß wer der "Geheimnissvolle Küsser" war? Tipp: Er hat die Karasuma High School verlassen und treibt auf einer anderen Schule sein Unwesen! Jetzt müsste es aber bei Klingeln!

Ok also:

Hiermit möchte ich mich bei all meinen Lesern bedanken. Ganz besonders Danke ich auch meinen Kommischreibern:

Julia-san  
Arashi

Keb  
Crackgirly  
jus\_Nici  
Aki23  
Animefan72  
KuYuBuVegi

Vielen, vielen Dank für eure Kommiss \*durch knuddel\* \*keks geb\*

Außerdem möchte ich mich noch bei meiner Beta Leserin **xYuki-chanx** bedanken.  
Denn ohne sie wäre die FF voller Fehler hehehe \*Kein RechtschreibAss ist\*

Ich hoffe euch hat die FF gefallen, trotz des plötzlichen Endes!  
Also wir sehn uns!

**-Naoko-chan-**